



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

Stand und Zukunft der Versorgungsforschung: allgemein und in der Palliativmedizin

Univ.-Prof. Dr. Holger Pfaff

**I. Sitzung der Arbeitsgruppe „Palliativmedizin“ der Leopoldina – Nationale
Wissenschaftsakademie**

Bonn, 15. Juni 2012



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

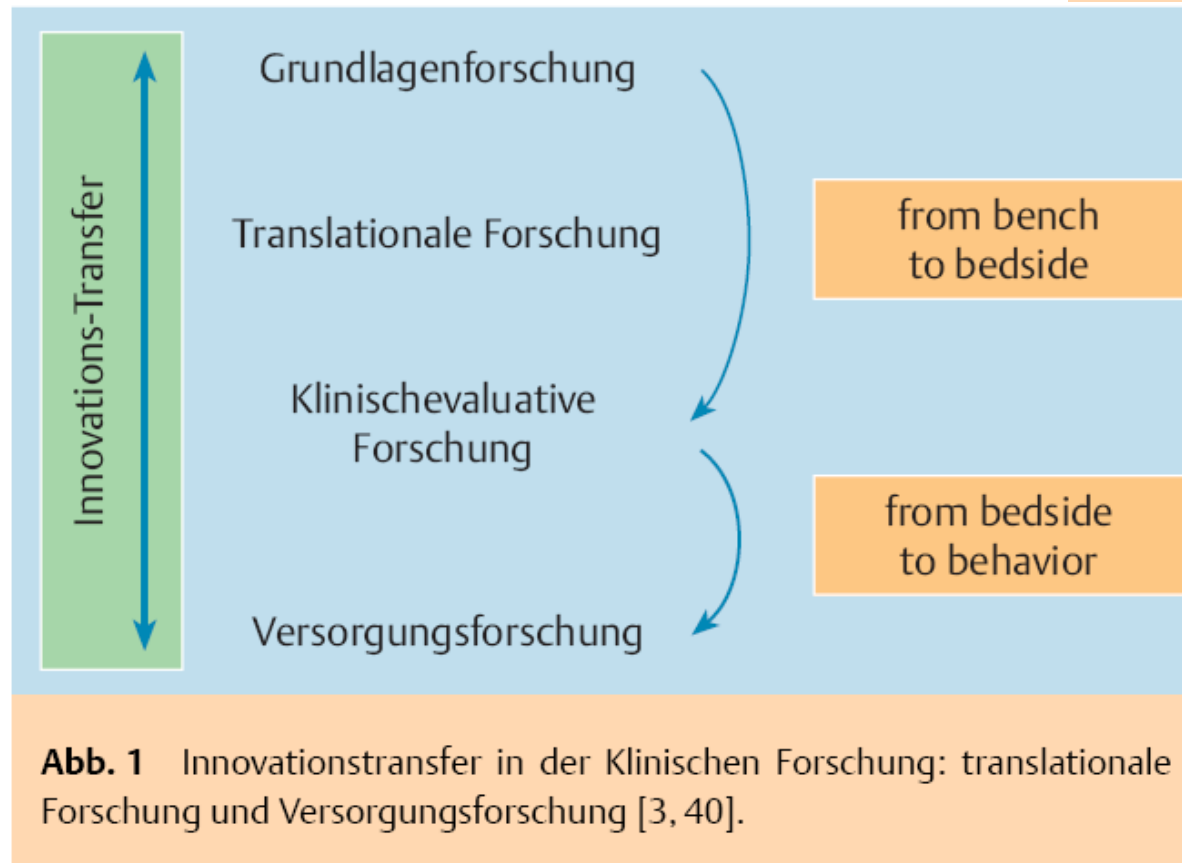
-
- 1) **Einleitung**
 - 2) Stand
 - 3) Zukunft
 - 4) Fazit



Definition der palliativen Versorgungsforschung

Palliative Versorgungsforschung kann definiert werden als eine problemorientierte, fachübergreifende Forschung, welche die Kranken- und Gesundheitsversorgung in der palliativen Versorgung und ihre Rahmenbedingungen

- beschreibt und
- kausal erklärt sowie
- aufbauend darauf palliative Versorgungskonzepte entwickelt,
- die Umsetzung von palliativen Versorgungskonzepten begleitend erforscht und
- unter Alltagsbedingungen evaluiert („effectiveness“).





Anwendungsbeispiel: Patientensicherheit

Tab. 1 Fünf Schritte der Evaluation von komplexen Interventionen in der Versorgungsforschung am Beispiel einer Empfehlung zur sicheren Patiententidentifikation.

Evaluationsphase	Beispiel(e)
Theoriebildung	Konzept der Fehlerkette
Modellierung	Untersuchung von Fällen stattgefundener Patientenverwechslung
Exploration	Pilotierung eines Schulungskonzeptes zur Vermeidung von Patientenverwechslungen
Evaluation	Durchführung einer Cluster-randomisierten Interventionsstudie im Krankenhaus auf der Ebene von Stationen
Plausibilisierung	Befragung von Patienten und Mitarbeitern, um deren Sicht auf die Evaluation und die Effekte der Evaluation kennenzulernen

Versorgungsforschung: Konzept und Methodik

Health services research: concept and methods

Autoren
Institut M. Schrappe¹, H. Pfaff²

¹ Institut für Patientensicherheit, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
² Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der Universität zu Köln

Bibliografie

DOI 10.1055/s-0031-1272540
Dtsch Med Wochenschr 2011;
136: 381–386 · © Georg
Thieme Verlag KG Stuttgart ·
New York · ISSN 0012-0472



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

Gliederung

- 1) Einleitung
- 2) **Stand**
- 3) Zukunft
- 4) Fazit



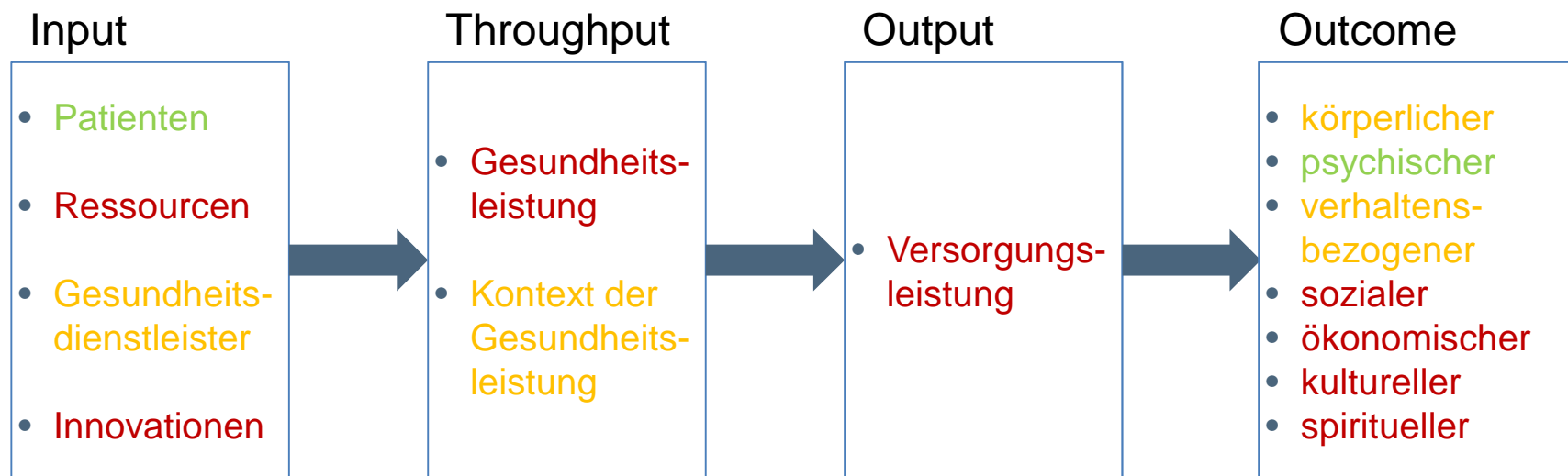
Fragestellungen der Versorgungsforschung

1. **Beschreibung**
2. **Erklärung/Analyse**
3. **Gestaltung**
4. **Begleitevaluation**
5. **Summative Evaluation**

- Welche Kranken- und Gesundheitsversorgung ist gegeben?
- Wie funktioniert das Versorgungssystem? Welche Einflussfaktoren bestimmen es?
- Welche sinnvollen Konzepte/-Interventionen lassen sich theorie- und ergebnisbasiert **neu** entwickeln?
- Welche Implementierungs- und Umsetzungsprobleme gibt es?
- Wie wirksam sind die Interventionen im Versorgungssystem im Alltag?



Stand der Versorgungsforschung





Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

Gliederung

- 1) Einleitung
- 2) Stand
- 3) Zukunft**
- 4) Fazit



Zukunftsthemen der Versorgungsforschung und Palliativmedizin (1)

Nr.	Thema nach Clusterung der jeweils Top-5-Themen	Einzelthemen - Fokusgruppen	Relevanz für Palliativmedizin
1	Sektorenübergreifende Vernetzung	<ul style="list-style-type: none">• Sektorenübergreifende Vernetzung	hoch
	Integrierte Versorgung von Risikopopulationen	<ul style="list-style-type: none">• Identifizierung von Erkrankungsrisiken Erwerbstätiger und daran orientierte Maßnahmen primärer und sekundärer Prävention• System. Integration von Prävention, Reha, Palliative Care in Versorgung• Komorbidität (Risikoidentifikation, methodische Analyse, therapeutisches Vorgehen)	Hoch
	Schnittstellen und Vernetzungsforschung	<ul style="list-style-type: none">• Schnittstellen-Management• Medizin – Pflege• Optimierung Primärversorgung	hoch
	Integrierte Versorgung und Überführung in die Regelversorgung	<ul style="list-style-type: none">• Integrierte Versorgung und Überführung in die Regelversorgung	hoch
	Valide Datenerfassung zur Transparenz der Versorgung in regionalen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none">• Valide Datenerfassung zur Transparenz der Versorgung in regionalen Netzwerkstrukturen	Hoch



Zukunftsthemen der Versorgungsforschung und Palliativmedizin (2)

Nr.	Thema nach Clustering der jeweils Top-5-Themen	Einzelthemen - Fokusgruppen	Relevanz für Palliativmedizin
2	Patientenpräferenz	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung von Patientenpräferenzen• Steuerung“ von Versicherten, Ansprache, Inanspruchnahme• Aktivierung von Patienten• informed consent“ → Realität?• Was macht eigentlich ein Hausarzt alles?• Rolle der Krankenk. im Sinne Beratung/Steuerung von Versorgung	hoch
	Information/Kommunikation/ Patientenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Patienteninformation – Kommunikation Strukturen zur Implementierung• Arzt-Patient-Interaktion, EbPI und partizipative Entscheidungsfindung	hoch
	Patienten- und Nutzerperspektive	<ul style="list-style-type: none">• Auswirkungen der Entwicklungen im Gesundheitswesen auf Nutzerbelange	hoch
	Individuelle Ressourcen	<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Ressourcen (Kenntnisse, Zugangsbarrieren)	mittel



Zukunftsthemen der Versorgungsforschung und Palliativmedizin (3)

Nr.	Thema nach Clustering der jeweils Top-5-Themen	Einzelthemen - Fokusgruppen	Relevanz für Palliativmedizin
3	Evaluation von Innovation, Prozessen und Verfahren	<ul style="list-style-type: none">• Langfristige Kosten-Effektivität präventiver Maßnahmen• Verhaltens-Technologie statt maschinelle T. („Joggen statt Stenten“)• Innovations-Monitoring• Auswirkung Methodenbewertung auf Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung• Was bringen DMP wirklich?• „Wirksamkeit“ und „Nebenwirkungen“ von Versorgungsstrukturen• Versorgungsprozesse IGV• Ökonomische Wirkung von Selektivverträgen• Behandlung von Volkskrankheiten – was funktioniert?• Umsetzung evidenzbasierter Therapien, Evaluation der Versorgung, Erkenntniszugewinn	Allgemein: hoch
	Indikatoren zur Versorgungsqualität	<ul style="list-style-type: none">• Indikatoren zur Abbildung von Versorgungsqualität (chronische Krankheiten)	Hoch
	Patienten-/Anwender-/System-Nutzen	<ul style="list-style-type: none">• Patienten-Nutzen, Anwender-Nutzen, System-Nutzen	Hoch



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

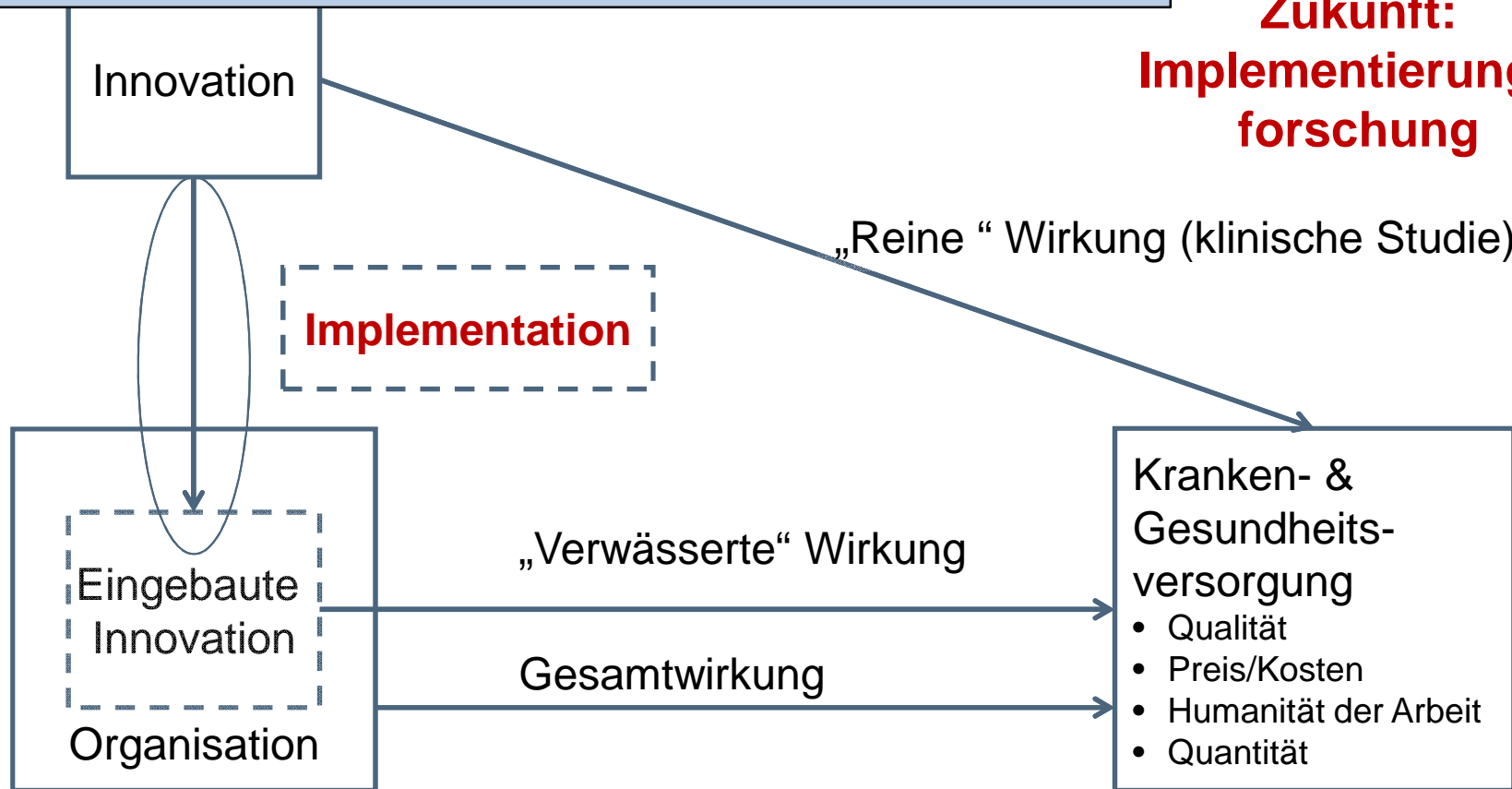
i:mvr

Weitere Zukunftsthemen in der palliativen Versorgung

- Ungleiche palliative Versorgung
- Implementierung palliativer Innovationen
- Verknüpfung der Daten verschiedener Systeme



Relevanz für palliative Versorgung: hoch
Leitfrage: Wie können palliative Innovationen umgesetzt werden?



**Zukunft:
Implementierungs-
forschung**

„Reine“ Wirkung (klinische Studie)

„Verwässerte“ Wirkung

Gesamtwirkung

- Kranken- & Gesundheitsversorgung
- Qualität
 - Preis/Kosten
 - Humanität der Arbeit
 - Quantität



Zukunft: Methodenvielfalt bei komplexen Interventionen

Gegenstand der Versorgungsforschung	Menschlicher Körper	Medizintechnik	Denken, Fühlen, Verhalten und subjektives Befinden der Akteure im Versorgungssystem	Wechselseitiges Verhalten der Akteure (Individuen und Organisationen) im Versorgungssystem
Systemtyp	Menschlicher Organismus	Technisches System (Maschinen)	Psychisches System	Soziales System
Datenart	Biomedizinische Daten	Technische Daten	Psychosoziale Daten	Sozio-ökonomische Daten
Datengewinnung	Methoden der klinischen Forschung und der Biomedizin	Methoden der Ingenieurwissenschaften	Methoden der empirischen Sozialforschung	

Relevanz für palliative Versorgung: hoch
Leitfrage: Welche Daten benötigt die palliative Forschung?



Die Zukunft = Qualitätsentwicklung

Evidenzbasierte Versorgung

+

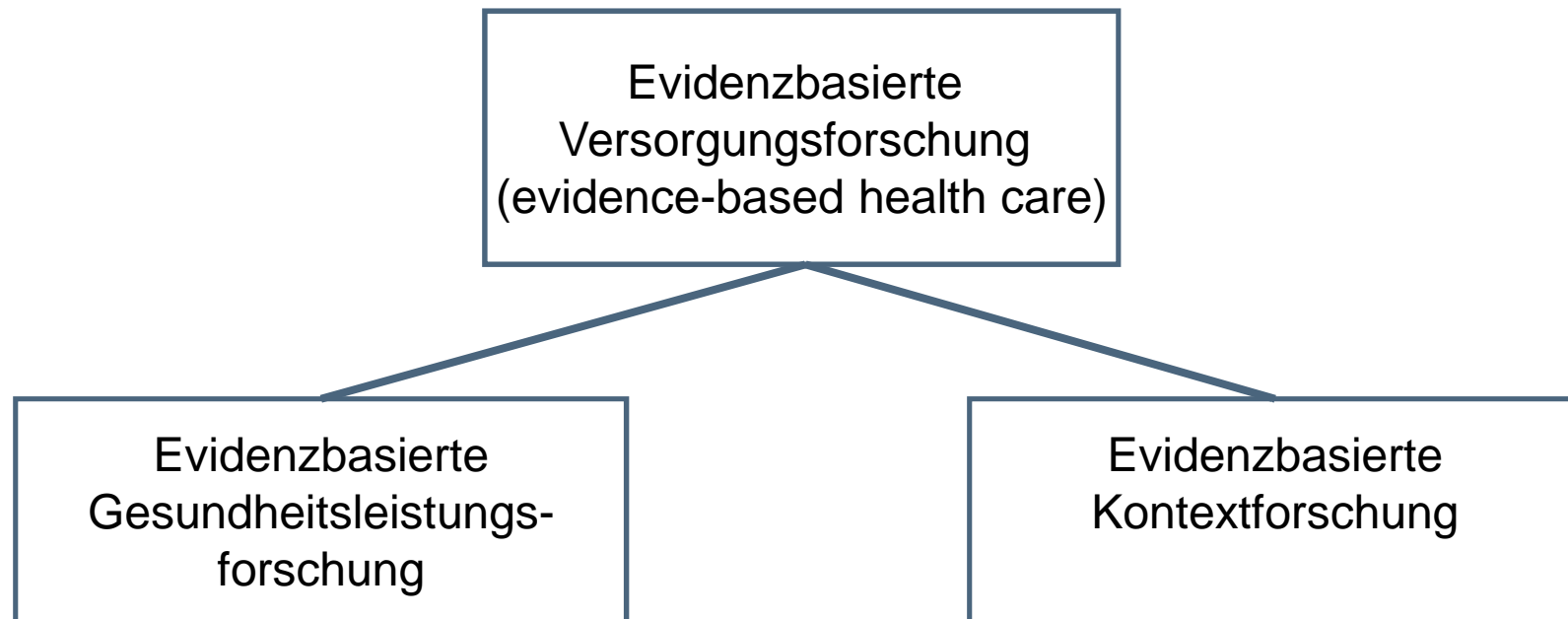
Lernbasierte Versorgung

= Qualitätsentwicklung

Relevanz für palliative Versorgung: hoch
Leitfrage: Wie wird aus dem palliativen System ein lernendes System?



Zukunft: Evidenzbasierte Versorgungsforschung



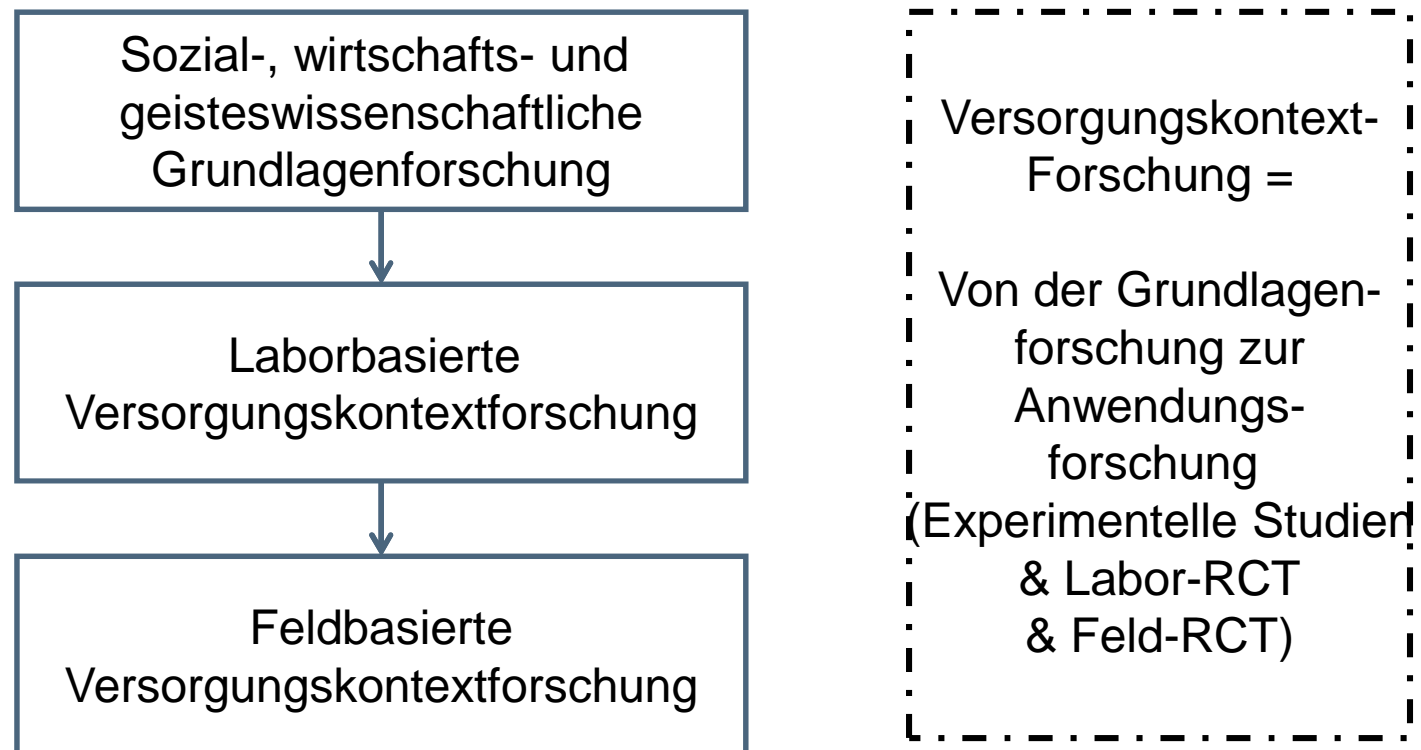
Versorgung = Komplexe Intervention

Relevanz für palliative Versorgung: hoch

Leitfrage: Wie effektiv sind die palliativen Kernleistungs- und Kontextleistungsmaßnahmen?



Zukunft: Grundlagenforschung in Bezug auf Versorgungskontext



Relevanz für palliative Versorgung: hoch

Leitfrage: Was kann am Kontext der Versorgung verbessert werden? Wo fängt der Kontext an?



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

Gliederung

- 1) Einleitung
- 2) Stand
- 3) Zukunft
- 4) **Fazit**



Fazit

- Auf der Meta-Ebene sind in der Palliativmedizin ähnliche Zukunftsthemen gegeben wie in der allgemeinen Versorgungsforschung
- Forschungsbedarfe gibt es auf der Mikro-, Meso- und Makro-Ebene (Interaktion, Organisation, Versorgungsnetzwerke)